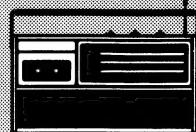


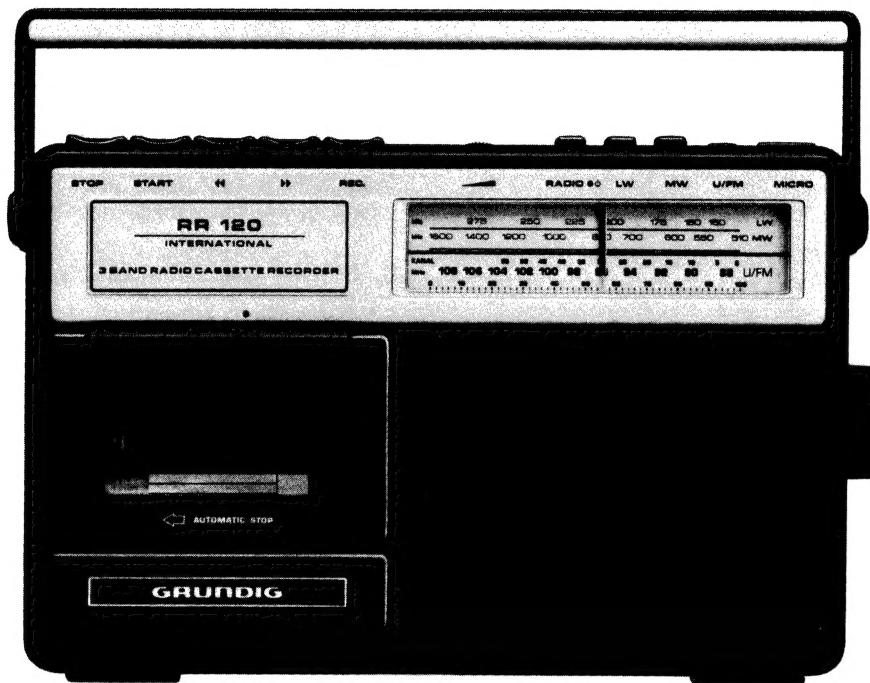
GRUNDIG

Service Anleitung



5/82

RR 120



Inhaltsverzeichnis

Mechanischer Teil

1. Allgemeines zum mechanischen Teil
2. Zerlegen des Gerätes
3. Kopf wechseln
4. Bandlauf
5. Azimuth-Einstellung
6. Schwungscheibe ausbauen
7. Axialschiebeinstellung der Schwungscheibe
8. Schlitten ausbauen
9. Drehmoment
10. Andruckrollenhebel
11. Bandgeschwindigkeit einstellen
12. Reinigen der Bandlauf- und Antriebsteile
13. Ölen und Schmieren
14. Kontaktfedereinsatz

Seite

2
2
2
2
2
2
2
2
2/3
4
4
4
4
4
4

Elektrischer Teil

1. Allgemeines zum elektrischen Teil
2. Leistungsaufnahme
3. HF-Oszillator
4. Fremdwiedergabe-Bezugsbandablastung
5. Eigenaufnahme und Wiedergabe
6. Aufnahme-Verstärker
7. Aufnahme-Automatik
8. Wiedergabeverstärker

Seite

10
11/12
11/12
11/12
11/12
13/14
13/14
13/14

Rundfunkteil

Seite
Abgleichanleitung

9

Mechanischer Teil

1. Allgemeines zum mechanischen Teil

Die Zahlen im Text und bei den Abbildungen sind mit den Positionsnummern der Ersatzteilliste identisch. Teile – die in der Ersatzteilliste nicht vorkommen – sind mit Buchstaben gekennzeichnet. Nicht abgebildete Positionen finden Sie in der Ersatzteilliste.

Ist es erforderlich, lackgesicherte Schrauben zu lösen, müssen diese nach Abschluß der Reparatur wieder verlackt werden.

Saubere Gummiauflächen tragen wesentlich zur Betriebssicherheit der Mechanik bei. Diese sind mit Reinigungsmittel (Testbenzin) zu reinigen. Müssen Klebestellen erneuert werden, so ist bei Polystyrol auf Polystyrol Methylenchlorid oder Benzol, bei Polystyrol auf Metall Haftkleber (Kontaktkleber Akemix 15, Fa. Schwaab) zu verwenden.

2. Zerlegen des Gerätes

2.1 Rückwand abnehmen (Bild 1)

4 Schrauben **a** herausdrehen und Rückwand **7** abnehmen.

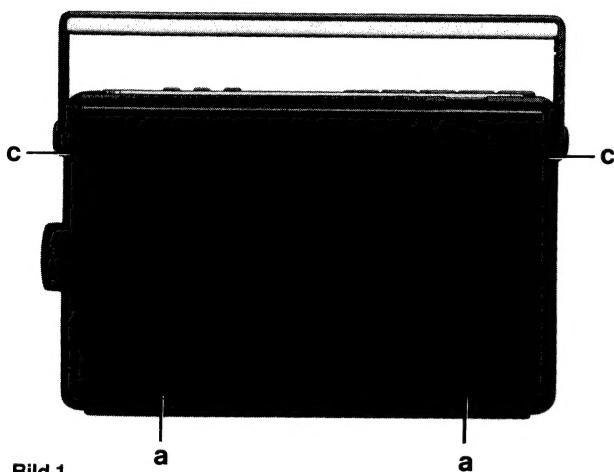


Bild 1

2.2 Gehäuserahmen aus dem Gehäuse-Vorderteil **1** ausbauen

- Senderwahlknopf **18** mit Schraubendreher anheben und abziehen.
- 1 Schraube **b** (Bild 3) herausdrehen.
- Gehäuserahmen am Batteriefach anheben und herausnehmen.

2.3 Lautsprecher ausbauen

- Kabelverbindung am Lautsprecher **14** lösen.
- 4 Befestigungsklammern **15** entfernen.

2.4 Skala (Bild 2)

- Skala **2** aus Halterungen **c** nehmen.

2.5 Mikrofon

- Mikrofon **115** bei stehendem Gerät nach oben herausziehen.

2.6 Motor wechseln (Bild 3)

- Motoranschlüsse ablöten.
- Vierkantrienen **70** abnehmen.
- 3 Schrauben **66** herausdrehen.
- Motor **65** herausnehmen.

Laufwerk:

3. Kopf wechseln (Bild 4)

- Ab- und Anlöten der Kopfanschlüsse darf nur mit einem Lötkolben von max. 6W erfolgen.

Löschkopf **90**

- Kopfanschlüsse ablöten.
- Nase **d** drücken und Kopf aus der Halterung schieben.
- Neuen Kopf **90** bis auf Anschlag einschieben und Kopfanschlüsse anlöten.

AW-Kopf **92**

- Kopfanschlüsse ablöten.
- Schraube **95a** herausdrehen.
- Kopf **92** in Richtung Andruckrolle herausziehen.
- Neuen Kopf **92** mit der Gabel zwischen Druckfeder **93** und Schraubenkopf der Kopfeinstellschraube **95b** einstecken.

4. Bandlauf

- Bandlaufcassette **459** auflegen.
- Gerät in Stellung Start.
- Das Band darf nicht zwischen Tonwelle und Andruckrolle **e** herauslaufen, bzw. an der oberen oder unteren Kante der Bandführungsgabel des AW-Kopfes **92** umknicken.

Bei etwaigen Störungen überprüfen:

- Andruckrolle **e** beschädigt oder verschmutzt.
- Andruckkraft der Andruckrolle **e**.
- Tonwelle verschmutzt.
- Axialspiel der Schwungscheibe **62**.
- Aufwickelmoment der Vorlaufkupplung **80**.
- Grundbremsung des Wickeltellers **71** für Rücklauf.

5. Azimuth-Einstellung

- Testbandcassette **466B** einlegen.
- 8 kHz-Pegel abspielen.
- Durch Verdrehen der Kopf-Einstellschraube **95b** ist der maximale Ausgangspegel nach MS 8 einzustellen.

6. Schwungscheibe ausbauen (Bild 3)

- Massezuleitung **f** lösen.
- Riemen **70** herausnehmen.
- 2 Schrauben **g1** und **g2** herausdrehen.
- Lagerplatte **63** herausnehmen.
- Einbau in umgekehrter Reihenfolge und Punkt 7. (Axialspieleinstellung der Schwungscheibe **62**) berücksichtigen.

7. Axialspieleinstellung der Schwungscheibe (Bild 3)

- Vor der Einstellung muß die Schwungscheibe **62** fühlbares Axialspiel haben.
- Lagerplatte **63** im Tonwellenbetrieb von Hand kurzzeitig durchdrücken bis die Motordrehzahl merklich abfällt.
- Druckscheibe **g1** so festschrauben, bis das Axialspiel $\leq 0,2$ mm beträgt.

Bei der Einstellung des Spiels ist darauf zu achten, daß die Einstellung immer durch Rechtsdrehung der Schraube beendet wird. Ist das Spiel zu gering eingestellt, so muß die Schraube gelockert und die Lagerplatte mit den Fingern zurückgezogen werden, anschließend die Einstellung erneut durchführen.

8. Schlitten ausbauen (Bild 2)

- 2 Zugfedern **88** aushängen.
- Schlitten **87** an den 2 Rastnasen **h** lösen und unter Berücksichtigung der Führungsnase **i** aufklappen.
- Bei Wiedereinbau auf 2 Lagernadeln **86** (Bild 5) achten und daß die Nase der Start-Taste in den Schlitten **87** greift.

9. Drehmoment

9.1 bei Rücklauf

Einlegen der Drehmomentcassette **456** (Fa. GRUNDIG) zur Messung der Grundbremsung und des Drehmoments.

- Rücklaufaste drücken.
- Bandendabschaltung löst Rücklaufaste aus (Band befindet sich auf rechtem Wickelteller).
- Rücklaufaste nochmals drücken.

Vor Bandendabschaltung das Drehmoment auf rechter Kraftskala der Bandwickelpule ablesen.
 $(50 \pm 10) 10^{-4}$ Nm $\approx (50 \pm 10)$ pcm.

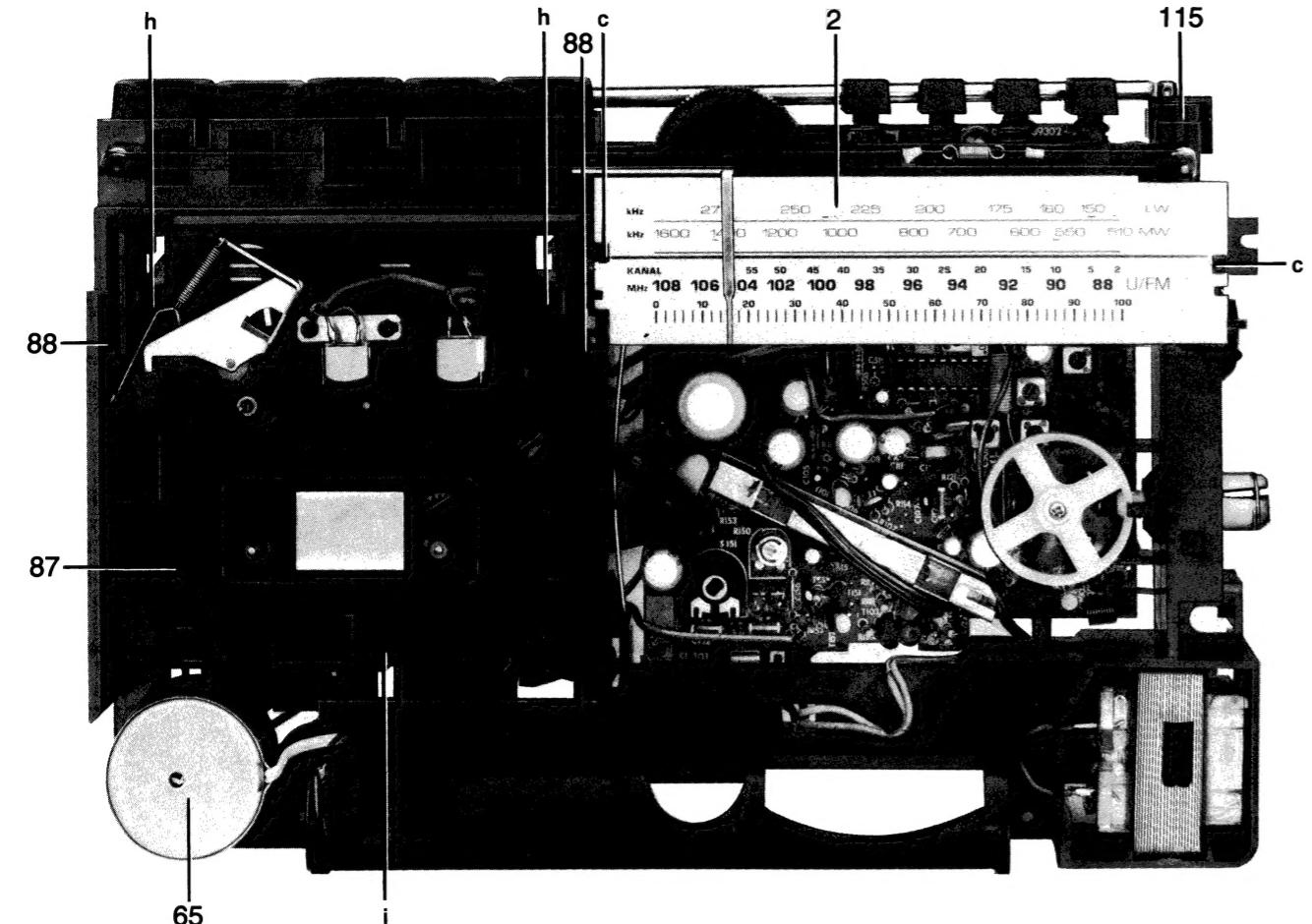


Bild 2

- Grundbremsung auf Kraftskala des linken Bandwickeltellers ablesen.
 $(1-4) 10^{-4}$ Nm $\approx (1-4)$ pcm.
Wird dieser Wert nicht erreicht, ist die Grundbremsfeder 75b (Bild 5) zu wechseln. Dazu den Kopfschlitten 87 ausbauen.

9.2 bei Vorlauf

- Einlegen der Drehmomentcassette 456.
- Vorlautaste drücken.
- Bandendabschaltung löst Vorlautaste aus (Band befindet sich auf linkem Wickelteller).
- Vorlautaste nochmals drücken.
Vor Bandendabschaltung das Drehmoment auf linker Kraftskala der Bandwickelspule ablesen.
 $(50 \pm 10) 10^{-4}$ Nm $\approx (50 \pm 10)$ pcm.
- Grundbremsung auf Kraftskala des rechten Bandwickeltellers ablesen.
 $(1-4) 10^{-4}$ Nm $\approx (1-4)$ pcm.
Wird dieser Wert nicht erreicht, ist die Grundbremsfeder 75a (Bild 5) zu wechseln. Dazu den Kopfschlitten 87 ausbauen.

9.3 bei Start

- Einlegen der Drehmomentcassette 456.
- Starttaste drücken.
- Aufwickelmoment auf Kraftskala der linken Bandwickelspule ablesen.
 $(28 \pm 5) 10^{-4}$ Nm $\approx (28 \pm 5)$ pcm.
- Grundbremsung auf Kraftskala des rechten Bandwickeltellers ablesen.
 $(6-10) 10^{-4}$ Nm $\approx (6-10)$ pcm.
Wird dieser Wert nicht erreicht, ist die Grundbremsfeder 89 (Bild 4) zu wechseln. Dazu den Kopfschlitten 87 ausbauen.

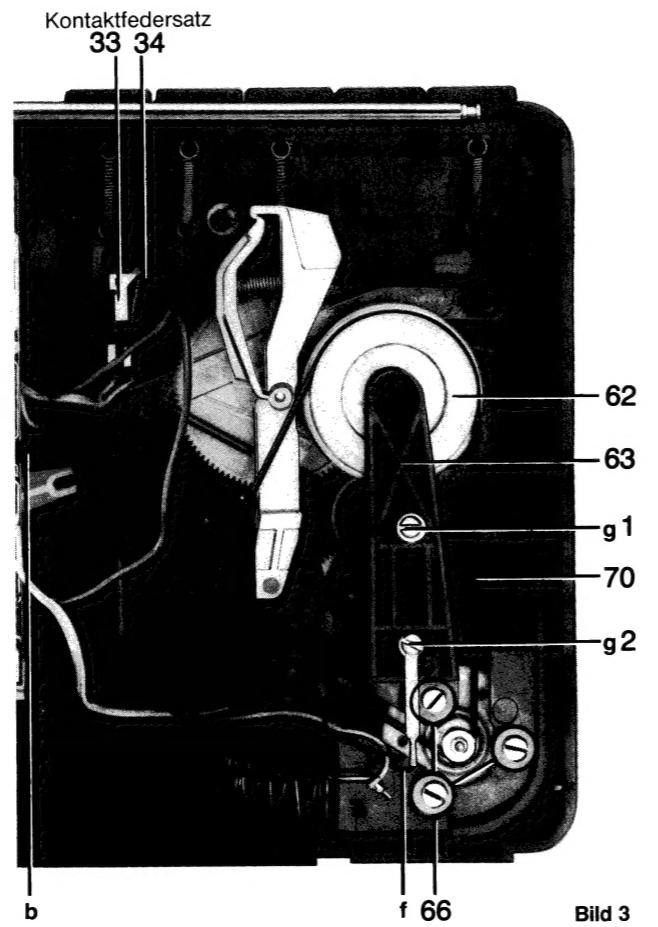


Bild 3

10. Andruckrollenhebel (Bild 4)

- Der Andruckrollenhebel 100 ist selbsteinstellend.
- Bei Beschädigung der Andruckrolle e, Andruckrollenhebel 100 komplett wechseln.

Andruckrollenhebel wechseln

- Schraube 95a herausdrehen.
- AW-Kopf 92 in Richtung Wickelteller 80 schwenken.
- Feder 102 aushängen.
- Andruckrollenhebel 100 herausnehmen.

Andruckkraft

- In Stellung Start beträgt die Andruckkraft $3,5 \text{ N} \pm 0,5 \text{ N}$ ($\approx 350 \text{ p} \pm 50 \text{ p}$); an die Tonwelle heran gehend gemessen.

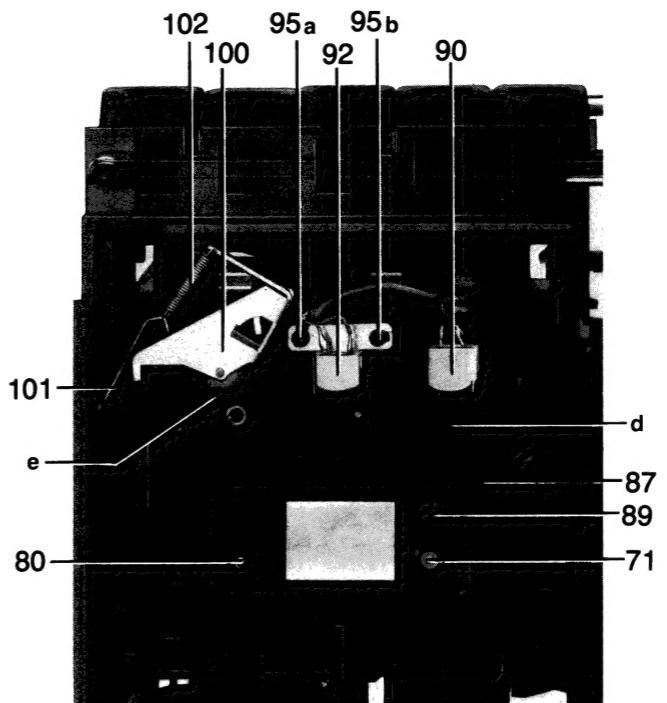


Bild 4

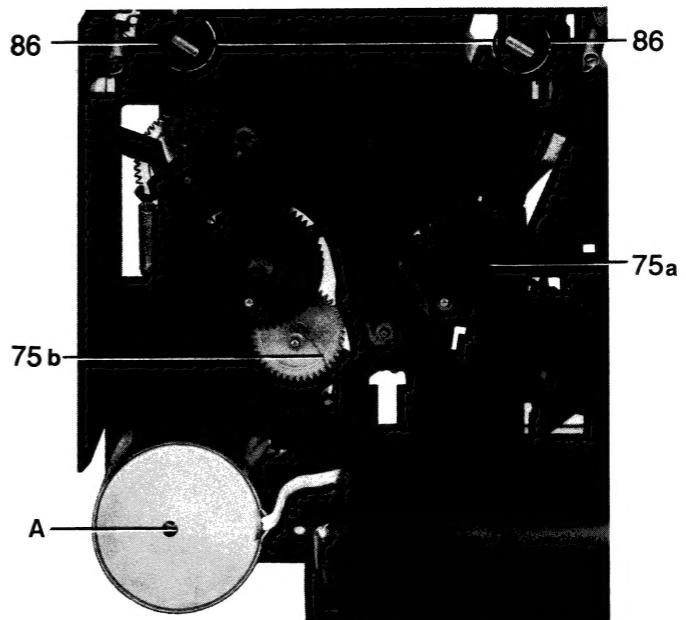


Bild 5

11. Bandgeschwindigkeit einstellen

- Testbandcassette 466B (Teil 1, 50 Hz-Aufzeichnung) verwenden.
- NF-Ausgang siehe MS 8.
- Wiedergabe Start.
- X-Ablenkung auf Extern 50 Hz-Triggerung schalten, bei verwendetem GRUNDIG Millivoltmeter MV1000 oder vergleichbarem Meßgerät.
- Die Soll-Bandgeschwindigkeit ist bei Stillstand des Kreises erreicht (Lissajou'sche Figur).
- Nachzustellen mit Regler A (Bild 5) im Motorbaustein.

Die 3150 Hz-Aufzeichnung dient zum Einstellen der Geschwindigkeit mit einem Tonhöhenschwankungsmesser (GRUNDIG Gleichlaufanalytisator GA1000) oder einem GRUNDIG Frequenzzähler.

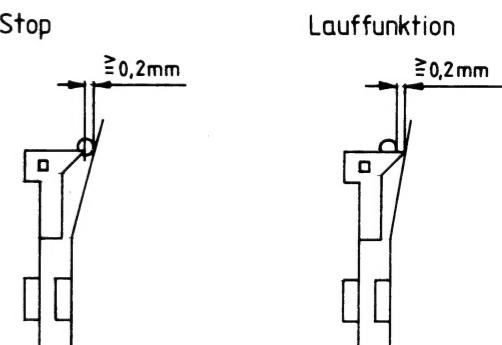
12. Reinigen der Bandlauf- und Antriebsteile

Nach jeder Reparatur am Laufwerk sind die Köpfe 90, 92, die Tonwelle, die Andruckrolle, sowie der Antriebsriemen mit Spiritus oder Reinigungsbrenzin zu reinigen.

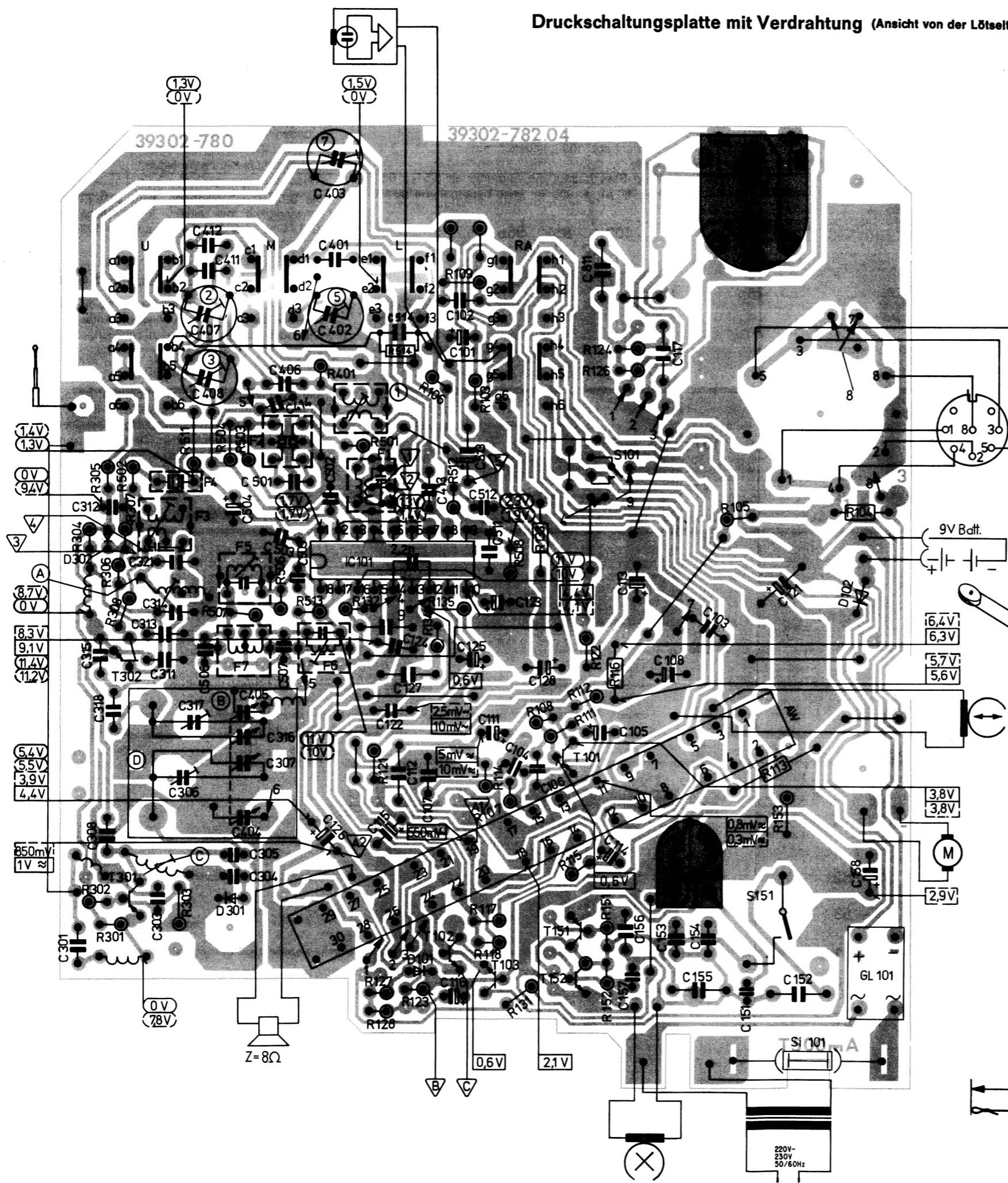
13. Ölen und Schmieren

Alle Lager und Gleitstellen sind vom Werk her ausreichend geölt bzw. geschmiert. Im Bedarfsfall sind die Achsen und die an Sinterlager oder Kunststoff anliegenden Gleitscheiben mit WIK 700 leicht nachzufetten. Diese Schmiermittel sind im GRUNDIG Schmiermittelsatz enthalten (WIK 700 = 0 Beac 2 = ■).

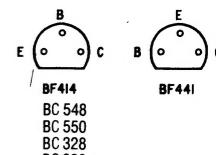
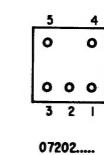
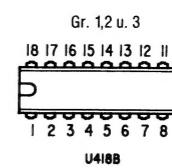
14. Kontaktfedersatz



Druckschaltungsplatte mit Verdrahtung (Ansicht von der Lötseite)

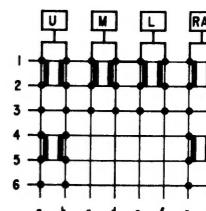


Gr. 12 u. 3
IC 101 | R 511 | R 508
Gr. 1 1.2 K 910 Ω 100 K



Drucktastenaggregat 39400-092.97

Tasten ausgerastet



Ende

A Schalterkontakt
(z. B. geschlossen bei Aufnahme)

Wellenbereiche
UKW/FM 87,5.....108 MHz
MW/SW/OC 510.....1620 kHz
LW/60/OL 145.....ca.280 kHz

A = Aufnahme
W = Wiedergabe

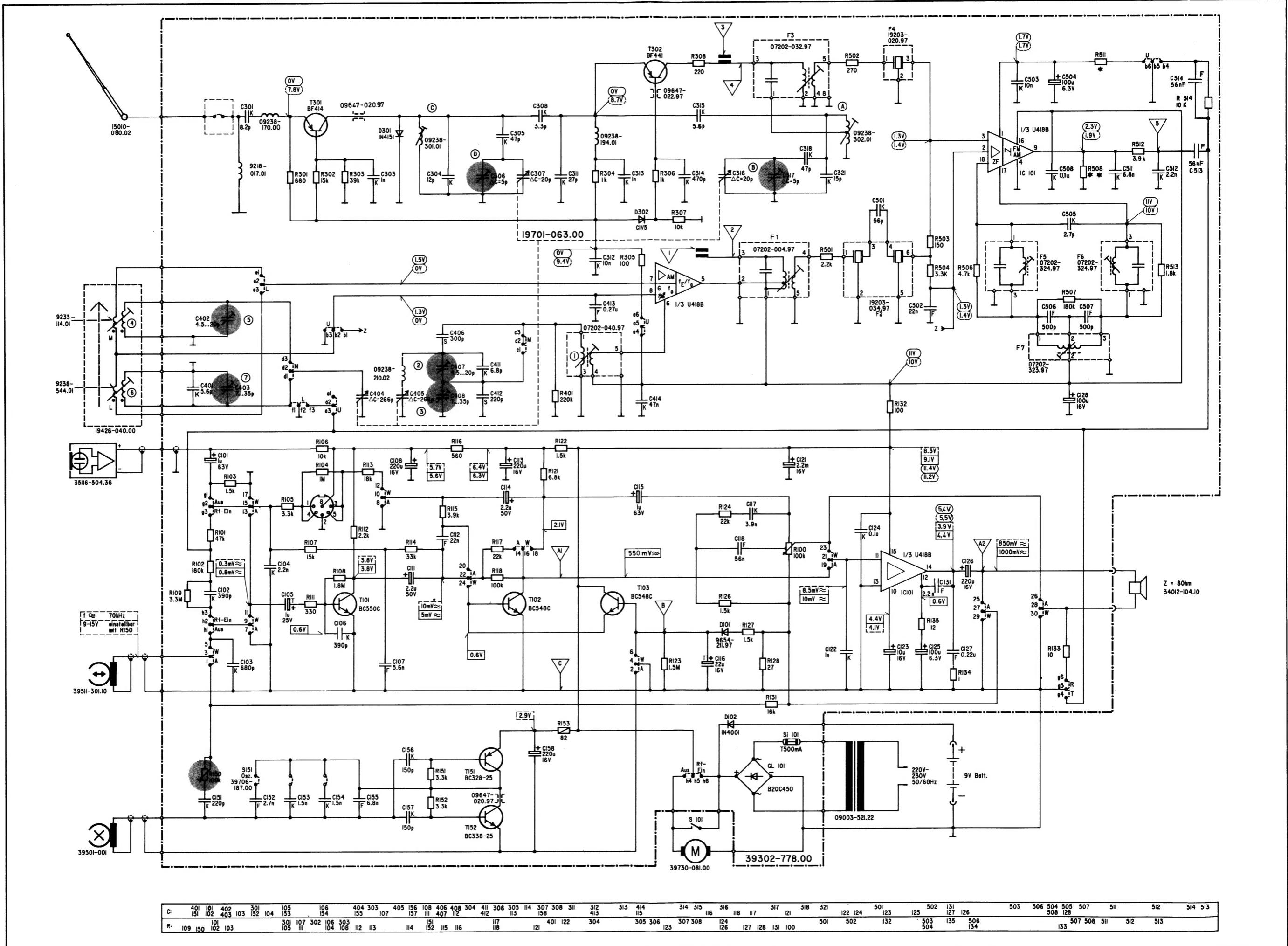
KERAMIK-KONDENSATOR
ELEKTROLYT-KONDENSATOR
STYROFLEX-KONDENSATOR
TANTAL-ELEKTROLYT-KONDENSATOR
FOLIEN-KONDENSATOR

0207 DIN
0411 DIN

Spannungen gemessen bei Netzbetrieb 220V \sim gegen Minus ohne Signal.
Für AM (UKW) bei TB Stop.
Für W (A) bei Rf aus (\approx bei 333 Hz)
Eingangswiderstand des Voltmeters R \approx 1 Megohm

Seilzug

Seillänge ca. 818 mm



Rundfunkteil

Abgleich-Anleitung

Allgemeines zur Abgleichanleitung

Die nachfolgende Abgleichanleitung ist der Abgleichanweisung für die Fertigung entnommen.

Die Reihenfolge des beschriebenen Abgleichs muß nur bei einem kompletten Neuabgleich eingehalten werden.

Ein Nachgleichen bestimmter Stufen ist nur nach Austausch frequenzbestimmender Bauteile notwendig.

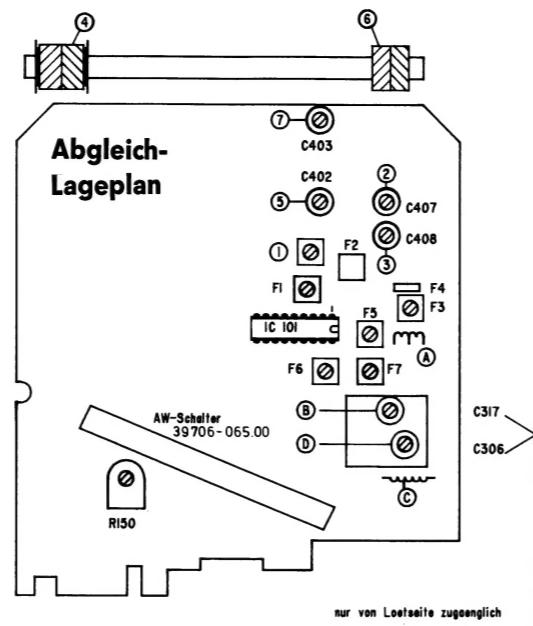
$U_B = 9,0 \text{ V}$

Abgleichpunkte: siehe Abgleichlageplan

FM-ZF-Abgleich ca. 10,7 MHz

Die verwendeten Keramikfilter bestimmen die genaue Abgleichfrequenz.

Taste UKW gedrückt.



| Abgleichreihenfolge | Ankopplung des Wobblerausgangs | Sichtgeräteanschluß | Abgleich |
|---------------------|--------------------------------|---------------------|---|
| F 5 / F 6 | MP 4 | | F 5 / F 6: S-Kurve wechselseitig auf Maximum und Symmetrie. |
| F 3 | MP 3 | MP 5 | F 3: S-Kurve auf Maximum und Symmetrie. |

FM-Oszillator und Zwischenkreis

Taste UKW gedrückt, (1 kHz Mod, 15 kHz Hub).

| Zeigerstellung Meßsender-Frequenz | Oszillator | Zwischenkreis | Sichtgeräteanschluß | Bemerkung |
|--------------------------------------|------------|---------------|---------------------|---|
| 87,5 MHz | (A) Max. | | | Signaleinspeisung: Meßsender ($R_i = 60 \Omega$), ohne Abschlußwiderstand über abgeschirmte 60Ω -Leitung an C 301, Teleskopantenne abgetrennt. |
| 108,0 MHz | (B) Max. | | | |
| 88,0 MHz | | (C) Max. | MP 5 | |
| 106,0 MHz | | (D) Max. | | |

AM-ZF-Abgleich ca. 460 kHz

Taste MW gedrückt.

Die verwendeten Keramikfilter bestimmen die genaue Abgleichfrequenz.

| Abgleichreihenfolge | Ankopplung des Wobblerausgangs | Sichtgeräteanschluß | Abgleich |
|---------------------|--------------------------------|---------------------|-------------------------------|
| F 7 | MP 2 | | F 7 auf Maximum und Symmetrie |
| F 1 | MP 1 | MP 5 | F 1 auf Maximum und Symmetrie |

AM-Oszillator und Vorkreisabgleich (Reihenfolge beachten)

(400 Hz Mod./30 %)

| Bereich, Meßsender-Frequenz | Oszillator | Vorkreis | Bemerkungen |
|--------------------------------|------------|----------|-------------|
| MW 560 kHz | ① Max. | | |
| 1450 kHz | ② Max. | | |
| LW 150 kHz | ③ Max. | | |
| LW 150 kHz | | ⑥ Max. | |
| 240 kHz | | ⑦ Max. | |
| MW 560 kHz | | ④ Max. | |
| 1450 kHz | | ⑤ Max. | |

Bei MW und LW wird das Signal über eine Rahmenantenne auf die Ferritantenne eingestrahlt.

Elektrischer Teil

1. Allgemeines zum elektrischen Teil

Nach Ersatz frequenzbeeinflussender Bauteile müssen die elektrischen Eigenschaften des Gerätes anhand der vorgegebenen Meßwerte überprüft werden.

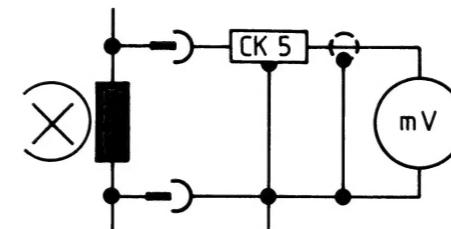
Alle erforderlichen Meßgeräte sind im GRUNDIG-Meßgeräteprogramm enthalten. Angaben über die einzelnen Messungen und Meß-Schaltungen finden Sie bei den elektrischen Messungen.

Vor Service-Arbeiten überprüfen Sie bitte, ob die Tonwelle, die Gummiandruckrolle, sowie die Magnetköpfe frei von Bandabriebbrückständen sind. Zum Reinigen dieser Teile eignet sich ein spiritus- oder reinigungsbzingetränktes Wattestäbchen.

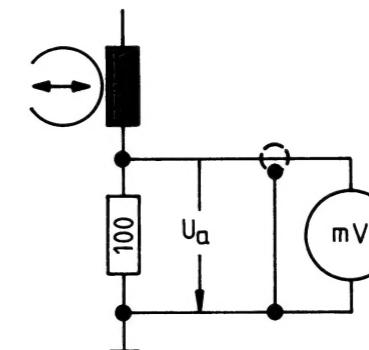
Die Messungen am Tonbandteil werden, wenn nicht anders angegeben, bei Netzbetrieb und ausgeschaltetem Rundfunkteil durchgeführt.

Meßschaltungen

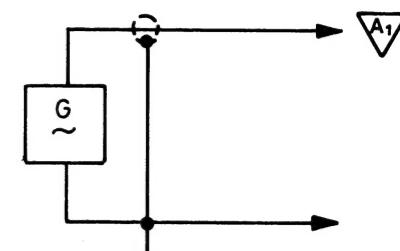
MS 1



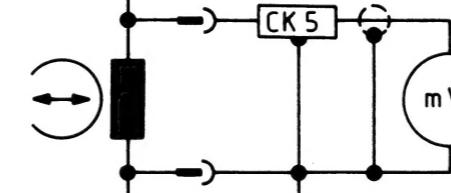
MS 4



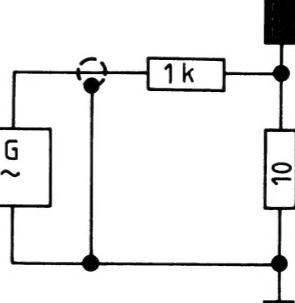
MS 7



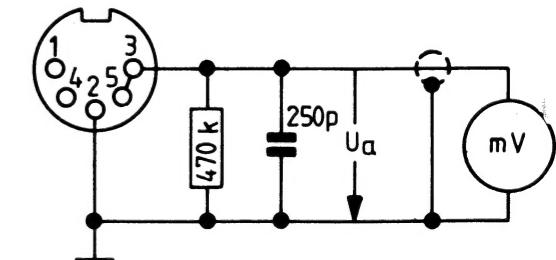
MS 1a



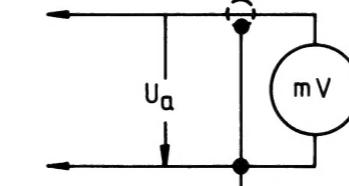
MS 5



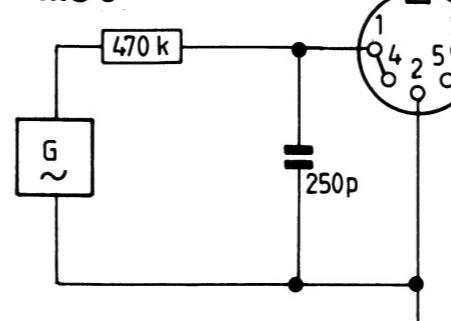
MS 8



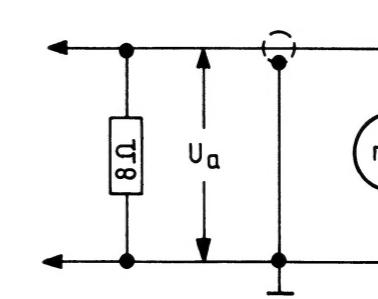
MS 2



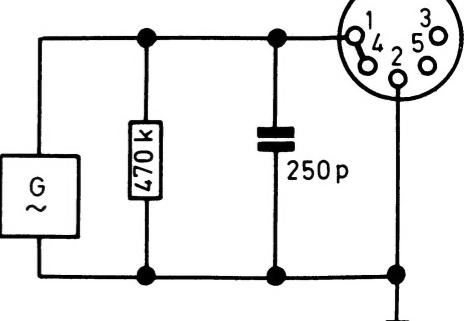
MS 3



MS 6



MS 9



| Messung | Betriebsart | Einspeisung | | | Anforderung | Hinweise |
|--|--|-------------|--|----------------|--|--|
| | | Eingang | Frequenz | U _o | | |
| 2. Leistungsaufnahme | | | | | | |
| | Stop, Rundfunkteil ausgeschaltet | | | | Netz: $p \leq 1,1 \text{ W}$ | Netzbetrieb: $220 \text{ V} \sim \pm 2\%$, 50 Hz Batteriebetrieb: $9 \text{ V} \pm 2\%$ |
| | Wiedergabe, Bandmitte, Lautstärkeregler zu | | | | Netz: $p \leq 2,2 \text{ W}$ Batterie: $I \leq 100 \text{ mA}$ | |
| | Aufnahme, Bandmitte, Lautstärkeregler zu | | | | Netz: $p \leq 3 \text{ W}$ Batterie: $I \leq 180 \text{ mA}$ | |
| | Rundfunkteil eingeschaltet, UKW, Lautstärkeregler zu | | | | Netz: $p \leq 1,5 \text{ W}$ Batterie: $I \leq 25 \text{ mA}$ | |
| 3. HF-Oszillator | | | | | | |
| a) Löschfrequenz | Aufnahme-Start; Oszillatorschalter offen geschlossen | | | | MS 1 | fo = $70,5 \text{ kHz} \pm 2,5 \text{ kHz}$ |
| | | | | | MS 1a | fu = fo - 9 kHz +1,5 kHz - 1 kHz |
| b) Vormagnetisierungsspannung | Aufnahme-Start; Oszillatorschalter offen | | | | MS 1a | U _{HF} = 9 V ... 15 V |
| | | | | | | Einstellung: R 150 Einstellung bei Frequenzgang-Linearisierung Pkt. 5b). |
| 4. Fremdwiedergabe-Bezugsbandabtastung | | | | | | |
| a) Vollpegel | Testbandcassette 466 B, Teil 2; Wiedergabe-Start; Rundfunkteil ausgeschaltet | | 315 Hz | | MS 2 U _a an MP  | U _a = 330 mV ... 830 mV |
| b) Frequenzgang | Testbandcassette 466 B, Teil 2 und 3; Wiedergabe-Start; Rundfunkteil ausgeschaltet | | 315 Hz 125 Hz 1 kHz 8 kHz 10 kHz | | MS 8 | U _a 315 Hz = 0 dB 125 Hz = -0,85 dB ± 2 dB 1 kHz = -0,5 dB ± 2 dB 8 kHz = -4,2 dB ± 3 dB 10 kHz = -6,3 dB ± 4 dB |
| | | | | | | Meßwert (dB) U 315 Hz/U 10 kHz notieren; Mechanischer Teil Punkt 5 Azimuth-Einstellung muß erfüllt sein; |
| 5. Eigenaufnahme und Wiedergabe | | | | | | |
| Aufnahme Ext.: Radio Ein-, UKW- und LW-Taste gedrückt; Wiedergabe: Radio Aus, Start | | | | | | |
| a) Vollpegel-Klirrfaktor | Aufnahme Ext.-Start; Fe-Band | MS 3 | 333 Hz | 500 mV | MS 8 | K ₃ ≤ 4%; U _a = 350 mV ... 900 mV |
| b) Frequenzgang-Linearisierung | Leerbandteil Testbandcassette 466 B; Aufnahme Ext.-Start; Aufnahme-Automatik außer Betrieb, dabei zwischen den Punkten  und  6,8 kΩ anschließen; Wiedergabe: 6,8 kΩ entfernen | | 333 Hz 10 kHz | 20 mV | | Zu dem unter Punkt 4b) ermittelten Wert U _a 315 Hz/10 kHz werden 5,3 dB addiert. Der Frequenzgang U _a 333 Hz/10 kHz wird mit R 150 auf diesen Wert eingestellt bei einem max. Toleranzbereich von +0,5 dB bis -5,5 dB. Die HF-Vormagnetisierung entspricht dabei 9 V ... 15 V. |
| c) Frequenzgang nach DIN | Frequenzgangmessung mit Fe-Band | | 80 Hz ... 10 kHz | | | U _a 333 Hz = 0 dB 125 Hz = -2 dB ± 2 dB 1 kHz = 1 dB ± 2 dB 8 kHz = 0 dB ± 2,5 dB 10 kHz = -2,5 dB ± 3 dB |
| d) Störspannung über Band | Vollpegel-Aufnahme durchführen | MS 9 | 333 Hz | 500 mV | MS 8 | Betriebsart wie Pkt. 5b) Frequenzgang-Linearisierung |
| Fremdspannungsabstand, eff. nach DIN | Aufnahme Ext.-Start; Aufnahme-Automatik außer Betrieb, dabei zwischen den Punkten  und  6,8 kΩ anschließen; Vollpegelaufnahme löschen; Wiedergabe: 6,8 kΩ entfernen | | | | | Aufnahme-Automatik außer Betrieb:  und  kurzschließen; |
| Geräuschspannungsabstand, eff. Kurve A | | | | | | Aufnahme-Automatik außer Betrieb:  und  kurzschließen; |
| | | | | | | ≥ 47 dB |
| | | | | | | ≥ 60 dB |

| Messung | Betriebsart | Einspeisung Eingang | Frequenz | U_e | Anforderung Ausgang | Hinweise |
|--|---|------------------------|----------|---|------------------------|---|
| 6. Aufnahme-Verstärker | | | | | | |
| a) Empfindlichkeit | Aufnahme Ext.-Start; Aufnahme-Automatik außer Betrieb; Aufnahme Ext.-Start; Aufnahme-Automatik außer Betrieb, dabei zwischen den Punkten A_1 und A_2 6,8 k Ω anschließen; | MS 3 | 333 Hz | 100 mV \pm 1 dB | MS 2 an Mp A_2 | $U_o = 850$ mV |
| b) Frequenzgang | | | | U_e für $U_o =$ 100 mV einstellen | | U_o 333 Hz = 100 mV \pm 0 dB 125 Hz = -0,5 dB \pm 1 dB 1 kHz = 0,5 dB \pm 1 dB 8 kHz = 11,5 dB \pm 1 dB 10 kHz = 13 dB \pm 1,5 dB |
| c) Aufsprechstrom | | | | U_e für $U_o =$ 1 mV* einstellen | MS 4 | Aufsprechstrom gemessen an 100 Ω ; U_o 333 Hz = 1 mV \pm 0 dB 125 Hz = -1 dB \pm 1 dB 1 kHz = 0,5 dB \pm 1 dB 8 kHz = 9,5 dB \pm 2 dB 10 kHz = 11 dB \pm 2,5 dB |
| d) Fremdspannung, Spitze nach DIN | | | | | MS 2 an Mp A_2 | $U_o \leq 15$ mV |
| 7. Aufnahme-Automatik | | | | | | |
| a) Empfindlichkeit | Aufnahme Ext.-Start; HF-Oszillator außer Betrieb: R 153 auslöten | MS 3 | 1 kHz | U_{e1} 150 mV | MS 2 an Mp A_2 | $U_{o1} \geq U_{o2} - 2$ dB (U_{o2} siehe b) Regelteilheit) |
| b) Regelteilheit | | | | U_{e2} 1500 mV | | $U_{o2} = 750$ mV ... 1050 mV |
| c) Klirrfaktor | | | | | | $K_{tot} \leq 2\%$ |
| d) Anstiegszeit | | | | 1500 mV; 30 sec. anlegen, dann auf 150 mV (-20 dB) schalten | | U_o -Änderung ≤ 2 dB/sec. |
| 8. Wiedergabeverstärker | | | | | | |
| a) Empfindlichkeit | Wiedergabe-Start; Lautstärkeregler zu; Rundfunkteil ausgeschaltet; | MS 5 | 333 Hz | 16 mV \pm 1,5 dB | MS 8 | $U_o = 100$ mV |
| b) Frequenzgang | | | | 333 Hz | | U_o 333 Hz = 100 mV \pm 0 dB |
| c) Störspannung Geräuschspannung, Kurve A, eff. | | | | 125 Hz 1 kHz 8 kHz 10 kHz | | 125 Hz = 6,5 dB \pm 1,5 dB 1 kHz = -8 dB \pm 1,5 dB 8 kHz = -14,5 dB \pm 1,5 dB 10 kHz = -15,5 dB \pm 1,5 dB |
| Fremdspannung, eff. nach DIN | | | | | | $U_o \leq 0,3$ mV |
| d) Endstufenausgangsleistung (Wiedergabe) | Wiedergabe-Start; Lautstärkeregler auf; Rundfunkteil ausgeschaltet; Betriebsspannung von 9 V \pm 2% an C 121 einspeisen; | MS 7 | 1 kHz | 110 mV \pm 3 dB | MS 6 | $U_{last} = 2,6$ V $K_{tot} \leq 10\%$ |
| | | | | | | Einspeisung mit Tongenerator $R_i \leq 200$ Ω ; Der Lautsprecher ist durch einen Ersatzwiderstand $R = 8\Omega$ zu ersetzen; |